

Allgemeine Geschäftsbedingungen

von

DigiBuchService
Inh. Siegfried Dierker e.K.
Herzlaker Str. 42
30539 Hannover

§ 1 Geschäftsabschluss

Diese AGB sind Bestandteil eines jeden Auftrages an DigiBuchService per eMail, Fax oder Post. Der Auftraggeber erkennt diese AGB als Vertragsgrundlage mit dem Auftragnehmer bzw. von diesem beauftragten Dienstleistern an. Bedingungen, die von den hier genannten abweichen, gelten als nicht vereinbart, soweit sie nicht schriftlich vom Auftragnehmer bestätigt wurden.

Alle Preise verstehen sich inklusive der in Deutschland geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer in der jeweils gültigen Höhe. Der Auftragnehmer stellt für erbrachte Leistungen und gelieferte Waren eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer aus.

§ 2 Rücktrittsrechte

Der Auftragnehmer ist berechtigt, vom Dienstleistungsvertrag zurückzutreten, wenn eine Erfüllung des Vertrags zu den auf der Webseite genannten Bedingungen nicht möglich ist oder gegen geltendes Recht verstoßen würde.

Der Auftraggeber kann innerhalb von 7 Kalendertagen vom Auftrag zurücktreten, wenn er dies dem Auftragnehmer schriftlich (auch per eMail) bekannt gibt und der Auftragnehmer diesen Rücktritt bestätigt.

Ein Rückgaberecht ordnungsgemäß ausgelieferter Ware und erbrachter Dienstleistungen besteht grundsätzlich nicht. Erbrachte Leistungen sind vom Auftraggeber in jedem Fall zu bezahlen.

Reklamationen, die die Qualität der erbrachten Leistung betreffen, müssen schriftlich erfolgen und die bemängelten Fehlleistungen im Detail darstellen.

§ 3 Lieferung und Erbringung von Dienstleistungen

Die Auslieferung bestellter Ware erfolgt ab Unternehmensitz des Auftragnehmers bzw. ab dem Unternehmensitz beauftragter Dienstleister. Der Versand erfolgt auf Risiko des Bestellers. Angaben über Lieferfristen sind unverbindlich. Lieferkosten sind vom Einzelprodukt abhängig.

Dienstleistungen wie Lektorat, Korrektorat, Satz, Layout, Illustration, Recherche etc. werden im Allgemeinen in elektronischer Form erbracht und per eMail ausgeliefert. Wenn im Einzelnen eine physische Lieferung vereinbart wurde, erfolgt diese zu Lasten und auf Risiko des Kunden.

§ 4 Fälligkeit und Zahlung, Verzug

Die Zahlung des Rechnungsbetrages wird mit Erhalt der Rechnung fällig. Bei Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen kann der Auftragnehmer Verzugszinsen in Höhe von 12% per anno sowie Mahnkosten berechnen.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Ware bleibt Eigentum des Auftragnehmers bis zur vollständigen Bezahlung aller offenen Rechnungen des Auftraggebers.

Schriftliche und elektronische Leistungen (Recherche, Lektorat, Bildbeschaffung etc.) dürfen vom Auftraggeber nicht vor Zahlung aller seiner offenen Rechnungen an den Auftragnehmer anderweitig genutzt werden.

§ 6 Gewährleistung, Haftung

Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder wahlweise eine Kaufpreisminderung zu verlangen, wenn der Auftragnehmer sich schriftlich außerstande erklärt hat, berechtigten Mängelrügen nachzukommen. Generell ist der Auftragnehmer berechtigt, auf Mängelrügen nach eigener Wahl mit Preisminderung, Ersatzleistung oder Honorarerstattung zu reagieren.

Weitergehende Ansprüche gegen den Auftragnehmer stehen dem Auftraggeber nicht zu. Der Auftragnehmer haftet nicht für eventuell entgangene Gewinne oder sonstige Schäden des Kunden, die durch Nicht- oder Falschlieferung sowie mangelnde Leistungsqualität entstehen. Insbesondere sind Schadenersatzansprüche wegen Fehler in der Dienstleistung (z.B. Recherchefehler) ausdrücklich ausgeschlossen. Ansprüche des Kunden aufgrund §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz bzw. §§ 463, 480 des BGB werden hiervon nicht beeinträchtigt.

Der Auftragnehmer haftet grundsätzlich nur in Höhe des vereinbarten Honorares bzw. Warenwertes (Preis bestellter Ware).

§ 7 Datenschutz

Die Daten, die zur Erfüllung des Vertrages benötigt werden (Name, Anschrift des Kunden, eMail-Adresse) sowie bei Nutzung der vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellten Internet-Plattformen ein frei wählbarer Username und Password werden vom Auftragnehmer in angemessener Weise gesichert elektronisch gespeichert. Der Auftraggeber erklärt mit Abgabe seiner Bestellung sein Einverständnis mit dieser elektronischen Speicherung. Die Daten werden ausschließlich zu Zwecken des

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer herangezogen, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

§ 8 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Bestimmungen sowie die abgeschlossenen Geschäftsverträge unterliegen deutschem Recht. Bestimmungen des UN-Kaufrechts, die vom deutschen Recht abweichen, haben hierfür keine Gültigkeit. Gerichtsstand ist bei Privatkunden das zuständige Gericht am Wohnort des Auftraggebers, bei Vollkaufleuten Hannover.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.